

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.
19. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“

Halle'sches Tageblatt.

Seit Erscheinen des „Halle'schen Familienblattes“ monatlich 10 Pfennig frei ins Haus, auch große Beilagen. Halle'sche Familienblätter monatlich 10 Pfennig. Halle'sche Familienblätter monatlich 10 Pfennig. Halle'sche Familienblätter monatlich 10 Pfennig.

Halle'sche Neuere Nachrichten.

Redaktion: Dr. Ulrichsberg 16 (Eingang Postamtstrasse) Halle a. S. Druck und Verlag von H. Barthelme in Halle a. S. — Preis pro Jahr 3 1/2 Mark.

Einladung zum Bezug des „General-Anzeiger“.

Anlässlich des bevorstehenden Quartalswechsels laden wir von neuem zum Abonnement auf den „General-Anzeiger“ ein.

- Der „General-Anzeiger“ erfährt, trotz seiner enormen Billigkeit von monatlich 50 Pfennigen frei ins Haus, auch große Beilagen.
- Der „General-Anzeiger“ ist kein politisches Parteiblatt, er behandelt alle politischen und wirtschaftlichen Fragen unparteiisch, jedoch auf streng nationalem Boden.
- Der „General-Anzeiger“ hat, wie unsere Leser schon bemerkt haben werden, den Preis seiner Mitarbeiter und Korrespondenten bedeutend vergrößert. Direkte Briefe aus den Hauptstädten des In- und Auslandes berichten über alle wichtigen Vorgänge des politischen, gesellschaftlichen, künstlerischen und lokalen Lebens, immer in einer anregenden und unterhaltenden Form.
- Der „General-Anzeiger“ ist durch seinen reichhaltigen lokalen Teil und seine Mitteilungen aus der Umgegend ein Lokalblatt im besten Sinne des Wortes, amtliches Organ des Magistrats von Halle a. S. und fast in jeder Familie gelesen.
- Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht sämtliche hiesigen Gerichtsverhandlungen, die wichtigsten Prozesse im deutschen Reich, sowie interessante richtergerichtliche Entscheidungen.
- Der „General-Anzeiger“ bringt die Kritiken über sämtliche hier stattfindenden Theater- und Musik-Aufführungen aus bewährten Federn. Ueber die Uraufführungen in den deutschen Hauptstädten veröffentlicht wir häufig regelmäßig Originalberichte.
- Der „General-Anzeiger“ unterrichtet seine Leser unter der Rubrik „Kunst, Wissenschaft und Literatur“ über alle hervorragenden Ereignisse und Erscheinungen im In- und Ausland.
- Der „General-Anzeiger“ hält mit seinen „Sportnachrichten“ alle Freunde jeglichen Sportes auf dem laufenden.
- Der „General-Anzeiger“ genähert allen seinen Abonnenten in seiner Nachts-Anstaltzeit kostenlose Auskunft in allen Rechtsfragen.
- Der „General-Anzeiger“ veröffentlicht täglich die wichtigsten Notierungen der Berliner Börse sowie Sonntags einen völlig orientierenden sachlichen Börsenwochenbericht.
- Der „General-Anzeiger“ bringt aktuelle Illustrationen über alle wichtigsten politischen und lokalen Ereignisse.
- Der „General-Anzeiger“ liefert wöchentlich zwei Gratisbeilagen, „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“, die sich durch einen reichen unterhaltenden und belehrenden Inhalt auszeichnen.
- Der „General-Anzeiger“ hat für das Genießen des nächsten Quartals ganz besonders hervorragende Erwerbungen gemacht. Aus dem reichhaltigen Material erwähnen wir zunächst den äußerst spannenden Roman:

Aus einer alten Residenz von Juny Wotke.

Der Name dieser rühmlichst bekannten Schriftstellerin gibt unseren verehrten Lesern die sicherste Gewähr für einen dauernden, von Anfang bis zu Ende spannenden Lesespaß. Diejenige Roman wird sich die reizende Szenovelle:

Maria-Magdalena von Graf Hans Fernstorf

aufschließen, worauf der Roman:

Sein Vermächtnis von S. Ehrhardt

folgt. Nach diese Schriftstellerin ist unsere Lesern keine Fremde mehr, und wir zweifeln nicht daran, daß dieser packende Roman gleichfalls das größte Interesse erregen wird.

- Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Abonnentenzahl aller hier erscheinenden Zeitungen, und erzielen dabei die im „General-Anzeiger“ angegebene Interesse die größte Wirkung!
- Der „General-Anzeiger“ kostet nach wie vor, einschließlich seiner beiden Gratisbeilagen, Halle'sche Familienblätter“ und „Der Bauernfreund“ monatlich nur 10 Pfennig, frei ins Haus, mit Zustellung der illustrierten Halle'schen harnortlichen Blätter“ monatlich 10 Pfennig mehr.
- Der „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ kann auch bei jeder Postanstalt des Deutschen Reiches abbestellt werden und zwar auf Ausgabe A (ohne „Humoristische Blätter“) zum Preise von III. 2,10, auf Ausgabe B (mit den „Humoristischen Blättern“) zum Preise von III. 3,40 vierteljährlich, außer Beleggeld. Die Filialen und Anstalten des „General-Anzeiger“ nehmen zu jeder Zeit Abonnementbestellungen entgegen.

Das Erbe des Rajah.

Detectiv-Roman von Adolf Starr.

10) (Vorspiel.)
 „Ich lebe von den Zinsen eines kleinen Kapitals und beschäftige mich damit, Rätsel zu lösen, welche schlaue und geriebene Leute der Welt aufgeben, deutlicher gelangt, ich betreibe mit meinem Privatvergnügen die Lösung dunkler und verwickelter Kriminalfälle, bin also, wenn Sie es so nennen wollen, Detectiv aus Passion.“
 Die Besorgung eines derartigen geheimnisvollen Verbrechen führt mich zu Ihnen, und mein heutiger Besuch bezweckt nichts Geringeres, als mit hierzu Ihre Mühseligkeit zu erörtern.“
 „Verwandert blühte der Gelehrte den Sprecher an: „Was kann ich Ihnen helfen?“
 „Das sollen Sie sofort erfahren“, antwortete Miller. Vor allem bin ich Ihnen natürlich vollständige Aufmerksamkeit über den Fall schuldig, bei welchem ich an Ihre Unterfertigung appelliere. Ich will mich bemühen, Ihre Zeit nicht allzu sehr in Anspruch zu nehmen, sondern Ihnen in gedrängter Kürze alles, was ich selbst weiß zu erzählen.“
 Vor kurzer Zeit galterte an einer tiefen Variéebühne ein indischer Jakt.“
 „Ich habe mit dem Manne gesprochen“, fiel der „Dozent ihm ins Wort. „Er stammt aus dem Bergischen Vorberindien und spricht einen hindostanischen Dialekt, dessen Studium mich seit Jahren beschäftigt. Natürlich habe ich mir die seltene Gelegenheit nicht entgehen lassen, meine theoretischen Kenntnisse praktisch zu erproben.“

„Und wo sind Sie mit dem Ergebnis dieser Prüfung zufrieden, wenn man fragen darf?“
 „Ueber alle Wägen. Ich habe die Uebersetzung gewonnen, daß ich nicht nur fließend und tadellos spreche, sondern auch jedes Wort verstehe, was bekanntlich weit noch viel wichtiger ist.“
 Der Besucher rieb sich mit zufriedener Gestalt die Hände.
 „Ich beginne zu glauben, sagte er, daß ein günstiger Stern über meinem Unternehmen leuchtet. Alles, was ich bisher erlangt habe, scheint einen sicheren Erfolg zu verhürgen. Doch ich will in meinen Ausführungen weiter fortfahren.“
 Um mir die Darstellung des Wundermannes anzuhören, beachte ich eines Abends das Theater. In der Nachbarschaft lagen vier junge Herren offenbar den besten Gesellschaftskreisen angehörig. Als der Jakt nach Beendigung seiner Vorstellung durch den Zuschauerraum ging, um seinen mit Dolchen gepunkteten Körper aus nächster Nähe betrachten zu lassen, richtete er bei dieser Gelegenheit an den einen meiner Nachbarn einige rätselhaft klingende Worte. Mein Verstand hat mich gelehrt, alles was mir vorgeht, sorgfältig zu beobachten. So entging es mir nicht, daß die Worte des Inders auf den Angeprochener einen tiefen Eindruck machten. Auch hatte ich beobachtet, daß der eine von den Logengästen vorher mit dem Manne einen Blick des Einverständnis gewechselt hatte. Endlich machte mich noch der Umstand fähig, daß die Rede in einem fremd klingenden, so doch grammatisch richtigem Deutsch vorgebracht wurde. Ausländer, besonders solche von niedrigem Bildungsgrade, lernen eine fremde Sprache nie in so genügender Weise, um jeden Fehler zu vermeiden. Ueberdies überzeugte ich mich später, daß der Jakt nur in gebrochenem

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Neueste Ereignisse.

- * Am Sonntag wurde im Mamorpalais in Potsdam der jüngste Sohn des Kronprinzen auf die Namen Louis Ferdinand Viktor Eduard Albrecht Michael Hubertus getauft.
- * Dem Reichstage ist die erweiterte Gewerbesteuer zugewandert.
- * Im Harzdenzungen sollen die Vergleichsverhandlungen dieser kein Ergebnis gehabt haben.
- * Die Königin-Witwe Carola von Sachsen hat den König Friedrich August zum Haupterben eingesetzt. Das hinterlassene Vermögen soll sich auf mehr als 20 Millionen Mark belaufen.
- * Eine Knipprade des Kaisers Franz Joseph an die Delegationen betont die Wichtigkeit der internationalen Beziehungen.
- * In Wien verheiratete sich, nach Art des Hauptmanns von Köpenick, ein tadellos uniformierter Gauer Umgang in das Irrenhaus und braudete die Kaffe um 28000 Kronen.
- * Die französische Deputiertenkammer nahm mit 354 gegen 177 Stimmen das Gesetz über den Heimfall der Reichsgüter an.
- * Das Befinden der Jarin wird für befriedigend erklärt.
- * Politische Vertreter von Handels- und Industriezweigen gründeten in Wien ein aus 16 Personen bestehendes Komitee bezugs Aufstellung eines Programms zur Förderung der einheimischen Industrie. Zur Verdrängung der Waren deutscher Herkunft beschloß das Komitee, Waren einheimischer Produktion aus anderen Gegenden Englands zu beziehen.
- * Die Vontonten in Norwegen bei Antillar ist unter der Last einer für posterebenen Volksmenge zusammengedrückt. Hunderte sind ins Meer gestürzt, man fürchtet, daß viele Personen ertrunken sind.

Gewerbeordnungs-novelle.

* Halle, 23. Dezember.
 Die im Reichstage nunmehr zur Beteiligung gelangte Gewerbeordnungs-novelle behandelt eine ganze Anzahl von Bestimmungen über die gewerblichen Beschäftigten. Zunächst ist eine anderweitige Fassung der Anordnung über die Ausstellung von Zeugnissen für gewerbliche Arbeiter und eine Ergänzung der Vorschriften über die Eintragung von Lohnbüchern oder Arbeitsstellen vorgezogen. — Sodann werden Änderungen betreffend der Verpflichtung zum Besuche von Fortbildungsschulen vorgezogen. Demnach soll der ortsstatutarliche Fortbildungsausschuss für Arbeiterinnen unter achtzehn Jahren eingestellt werden. — Die Bestimmung, wonach der Bundesrat für Gewerbe, in denen durch übermäßige Dauer der täglichen Arbeitszeit die Gesundheit der Arbeiter gefährdet wird, Vorschriften über Dauer, Beginn und Ende der Arbeitszeit erlassen kann, soll dahin erweitert werden, daß dem Bundesrat die Vollmacht gegeben wird, auch das Verhalten der Arbeiter im Betriebe zu regeln. Ferner soll die sich auf den § 120a stützende Befugnis neben dem Bundesrat auch dem Landes- Zentralbehörde und den Polizeibehörden übertragen werden, da sich herausgestellt hat, daß Vorschriften über Dauer, Beginn und Ende der Arbeitszeit auch für bestimmte

Deutsch sich auszudrücken vermochte; meine Vermutung, daß die Anrede damals im Theater einstudiert war, ist also inzwischen für Gewißheit geworden.“
 Die Sache konnte immerhin ein schlechter Eintrag sein, wie er unter jungen Leuten öfters häufig ist, um einander zu necken. Aber ein Blick aus den Augen des Inders, welcher auf den Angeprochener niederhielt, überzeugte mich von dem Ernst der Sache. Ein so furchtbarer Blick lag in diesem Blicke, daß ich keinen Moment daran zweifelte, der halbblinde Mann würde ohne Bedenken diesen Menschen ermorden, wenn ihn nicht die Furcht vor Strafe zurückhielte.“
 „Nennen Sie es Anzigen, nennen Sie es Verunsicherung, genug, die Geschichte liegt mir keine Ahne. Ohne Schwermüdigkeit erwiderte ich die Identität der beteiligten Personen. Der eine ist ein gewisser Herr von Mühlhausen, Geschäftsgalga-Attache, ein ehrenpatriot und feilschender Mensch, nur etwas necros und gegen abgelegene moralische Kräfte wenig widerstandsfähig. Auch den heutigen Schaden bei den Worten des Inders lernte ich verstehen: Durch einen jüdischeren Jakt, vielleicht sogar nicht ganz zufällig, aber ich habe jetzt keine Zeit, verächtlichen Dingen nachzuspüren, durch einen Jakt also wollen wir sagen, harter Vater, Mutter und ein älterer Bruder in drei auf einander folgenden Jahren jedesmal am verurteilungsunfähigen Dezember, und dieses Datum hatte der Jakt unter rätselhaften Umständen genannt. Wie ein solches Erlebnis an einen Mann von der Gemütsanlage Mühlhousens wirken muß, kann man sich lebhaft vorstellen.“
 Derjenige, der mit dem Inders einen Blick des Einverständnis gewechselt hatte, war ein gewisser Sir Francis Stann

entb. gef. 25

Geschäftshaus

J. LEWIN

Preise
und Auswahl
ohne
Konkurrenz!

Preise
und Auswahl
ohne
Konkurrenz!

Gründung 1859.

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Gründung 1859.

Wohlfeile Fest-Geschenke.

Damenwäsche

vorzügliche Qualitäten, Prima-Verarbeitung

Hemd mit Spitze	Hemd in Languette	Hemd mit Passe	Hemd mit Sattel	Hemd m. Stiekerel
85 Pt.	M. 1 15	M. 1 25	M. 1 75	M. 2 10

Herrenwäsche

bewährte Qualitäten, moderne Façons, beste Ausführung

Kragen	Manchetten	Servitours	Oberhemden	Garnituren
50 Pt. bis 15 Pt.	75 Pt. bis 22 Pt.	75 Pt. bis 18 Pt.	M. 4 50 bis 2 00	M. 1 25 bis 65 Pt.

Hauschürzen und Kleiderschürzen

aus waschechtem Gingham u. Cretonne

mit spitzem Bund	mit Tasche	mit Volant	mit Träger	m. Gürtel u. Tasche
28 Pt.	50 Pt.	65 Pt.	65 Pt.	M. 1 15

Tändel-Schürzen

aus Zephir, Cretonne, Satin, Organdy etc.

mit Volant	mit Bordüre	mit Kante	m. Spitzen-Volant	mit Stiekerel
25 Pt.	35 Pt.	50 Pt.	65 Pt.	95 Pt.

Krawatten.

Neuheiten i. Diplomaten	90 75 20 Pt.
Neuheiten i. Regaltes	1 25 90 25 Pt.
Neuheiten i. Plastrons	1 50 1 25 50 Pt.
Neuheiten i. Selbstbindern	1 25 50 25 Pt.

Kragenschoner.

Neuheiten in Kragenschonern weiss u. farbig, Seide	38 Pt.
Neuheiten in Kragenschonern weiss u. farbig, Seide	50 Pt.
Neuheiten in Kragenschonern aparte Dessins	75 Pt.
Neuheiten in Kragenschonern elegante Muster	1 50

Cachenez.

Herren-Cachenez "Halb-Seide"	30 Pt.
Herren-Cachenez weiss u. farbig, Seide	40 Pt.
Herren-Cachenez gestreift u. kariert	60 Pt.
Herren-Cachenez reine Seide	1 50

Hosenträger.

Herren-Hosenträger dauerhaft	50 40 u. 22 Pt.
Herren-Hosenträger vorz. Qual.	1 00 75 u. 60 Pt.
Herren-Hosenträger Prima	1 25
Herren-Hosenträger in all. Qual.	2 00 1 50 u. 20 Pt.

Pelzwaren.

Pelz-Boa

schwarz Kanin	6 75 4 50 3 75 3 00 bis 50 Pt.
---------------	--------------------------------

Pelz-Kragen

Norz-Murmel	40 00 27 50 18 50 14 50 bis 150
-------------	---------------------------------

Pelz-Stola

Nutria	72 00 55 00 37 00 25 00 bis 2 50
--------	----------------------------------

Pelz-Kragen

Moufflon	21 50 16 50 12 50 5 75 bis 3 50
----------	---------------------------------

Pelz-Stola

Saal-Kanin	22 50 17 50 13 50 8 50 bis 85 Pt.
------------	-----------------------------------

Pelz-Stola

Tibet	25 00 19 00 16 00 12 00 bis 3 75
-------	----------------------------------

Echte Hermelin-Krawatten

mit echten Schweifern, ca. 100 cm lang	36 00 28 00 24 00 21 00 17 50
--	-------------------------------

Imitierte Hermelin-Krawatten

Kanin und Fitch	12 50 10 50 6 50 3 75 2 25
-----------------	----------------------------

Entzückende Neuheiten in Pelz-Garnituren für Kinder.

Damen-Westen.

Znauen-Jäckchen für Damen	1 00
Znauen-Jäckchen farbig, garniert	1 75
Znauen-Jäckchen mit Posamenten	2 25
Znauen-Jäckchen Prima Qualität	3 50
	6 00 bis 3

Ball-Shawls.

Ballshawls Chemille mit	1 20
Ballshawls Fantasie mit Seidenstreifen, Franzen	1 75
Ballshawls Seide mit	3 50
Ballshawls Seide mit Spitzen-Volant	4 50
	Feder-Volant

Kopf-Shawls.

Kopfschawls in neuen aparten	50 Pt.
Kopfschawls mit Chantillois	1 45
Kopfschawls mit eleganten Seidenstreifen	2 50
Kopfschawls hochaparte	2 75
	Genres 6 75 bis 2

Kapotten.

Damen-Kapotten vorzügl. Ausf.	50 Pt.
Damen-Kapotten Seide mit	2 75
Mädch.-Kapotten aus Tuch, vorz. Qual.	50 Pt.
Mädch.-Kapotten aus Plüsch, eleg. Ausf.	85 Pt.

Weisswaren

Neuheiten der Saison, elegante Ausführungen

Spachtelpassen	Batistpassen	Kimono-Träger	Spitzen-Träger	Mozart-Jabots
M. 3 30 bis 75 Pt.	M. 2 40 bis 1 50	M. 3 25 bis 1 25	M. 5 50 bis 3 75	M. 2 75 bis 45 Pt.

Damengürtel

elegante Neuheiten, moderne Schnallen

Samt	Samt m. Goldstr.	Samt m. Points	Chinè	Goldtressen
60 Pt.	M. 1 15	M. 1 15	M. 1 25	M. 1 40

Damen- und Herren-Handschuhe

bewährte Qualitäten in allen Farben

"Trikot"	"Schotten"	"Weiss-Wolle"	"imit. Wildleder"	"Glacé"
Paar 25 Pt.	Paar 35 Pt.	Paar 55 Pt.	Paar 80 Pt.	Paar M. 1 15

Damen- und Herren-Regenschirme

vorzügliche haltbare Qualitäten, moderne Griffe

Rekor	Halbseide	Halbseide Ia.	Reine Seide	Reine Seide Ia.
M. 1 95	M. 2 75	M. 4 25	M. 4 00	M. 6 75

Handtaschen

moderne Formen, mit Kettchen- oder Lederhenkel, alle Farben

Leder imit.	Leder mit Kette	Krokodill imit.	Leder, Fingelform	Perittasche
65 bis 40 Pt.	M. 1 35 bis 88 Pt.	M. 3 50 bis 1 70	M. 1 25 bis 2 15	M. 3 50 bis 78 Pt.

Trikotagen

bewährte Qualitäten, für Damen, Herren und Knaben

Normal-Jacke	Norm.-Jacke Ia.	Normal-Hemd	Norm.-Hemd Ia.	Bankleider
M. 1 50 bis 48 Pt.	M. 3 00 bis 1 65	M. 1 85 bis 85 Pt.	M. 5 75 bis 2 00	M. 4 00 bis 85 Pt.

Teppiche

vorzügliche Qualitäten, neue Muster, aparte Ausführung

Arminster	Arminster Ia.	Tapestry	Velour	Velour Ia.
M. 6 50 bis 4 50	M. 4 50 bis 7 00	M. 5 80 bis 6 25	M. 18 00 bis 12 75	M. 8 50 bis 22 50

Tischdecken

elegante Musterstellungen, neueste Farbentöne

Plätzchen m. Stiekerel	Fantasie m. Quast.	Fantasie m. Porzellan	Tuch m. Stiekerel	Plüsch
M. 2 50 bis 1 15	M. 2 25 bis 1 50	M. 1 65 bis 2 75	M. 3 00 bis 3 00	M. 3 00 bis 4 25